

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES GÉNÉRALES
Sessions 2023 – QUESTIONNAIRE ÉCRIT

Date :	07.06.23	Durée :	08:15 - 10:15	Numéro candidat :	
Discipline :	Éducation aux médias	Section(s) :	GED		

KAPITEL 1: Medien – Realität – Wahrnehmung

Thesen zur Medienrealität

1. Erklären Sie die These: „Bilder zeigen nicht die Realität, sondern bestenfalls Abbilder eines Teils der Realität“ anhand der medialen Berichterstattung zum Ukraine-Krieg! (3 Punkte)

Techniken der Medienrealität

2.1 Nennen Sie die drei Techniken, welche Medienanstalten/Medienproduzenten nutzen, um uns ihre Medienrealität darzustellen! (3 Punkte)

2.2 Erklären Sie diese drei Techniken fachlich! (6 Punkte)

Motivationen der Medienbetreiber

3. Im Jugendhaus entsteht in Ihrem Beisein als Erzieher*In ein Gespräch über den Sinn und Zweck von privaten Fernsehsendern.

Erklären Sie Ihren Adressaten in diesem Zusammenhang das Ziel, die Finanzierung und die Programmgestaltung dieser Sender. (8 Punkte)

KAPITEL 2: Der Nutzenansatz

Während der Vorbereitung auf Ihren Führerschein nutzen Sie unterschiedliche Formen von Medien (Computer, Handy, Buch usw.).

4.1 Nennen Sie das zentrale Konzept des Nutzenansatzes, welches diese Mediennutzung erklärt. (1 Punkt)

4.2 Erklären Sie diese Mediennutzung/dieses zentrale Konzept aufgrund ihrer eigenen persönlichen Situation in der Führerscheinvorbereitung! (9 Punkte)

Die Mediennutzung ist ein Teil der Lebenssituation/vom sozialen Kontext. Um zu verstehen, wieso ein Jugendlicher im Jugendhaus ein bestimmtes Medienverhalten hat, müssen Erzieher also auch seine Lebenssituation analysieren.

5.1 Nennen Sie die beiden, im Unterricht EDMED behandelten, Lebenssituationen! (2 Punkte)

5.2 Erläutern Sie kurz für jede Lebenssituation zwei Beispiele, die aufzeigen, wie diese verschiedenen Lebenssituationen die Mediennutzung von Menschen beeinflussen können! (8 Punkte)

6. Nennen Sie die Konzepte der Medienwirkung und erklären Sie, dass die Medienwirkung bei den Mediennutzern nicht identisch ist! (8 Punkte)

KAPITEL 3: Sozial-kognitive Lerntheorie von Bandura
--

BANDURA hat in seinen zahlreichen Laboruntersuchungen herausgefunden, dass das Modell einen grossen Einfluss darauf hat, ob ein Verhalten nachgeahmt wird, oder nicht.

7. Nennen Sie fünf Faktoren, die aufzeigen, wann/wieso Modelle eher nachgeahmt werden! (5 Punkte)

8. Multiple Choice

Richtig oder falsch? Kreuzen Sie jeweils die korrekte Antwort an!

Bei „falsch“ notieren Sie Ihre Antwort darunter! (7 Punkte)

Füllen Sie bitte die nächste Seite aus! (Seite 4)

		richtig	falsch
1.	Die Bedürfnishierarchie nach Maslow zeigt, dass Mediennutzung und Bedürfnisse eng zusammenhängen. Grundlegende physische und psychische Bedürfnisse bedeuten demnach in der Mediennutzung die Suche nach Sinneserregung und Spannung.		
2.	Die Bedürfnishierarchie nach Maslow zeigt, dass Mediennutzung und Bedürfnisse eng zusammenhängen. Zugehörigkeits- und Liebesbedürfnis bedeuten demnach in der Mediennutzung die Suche nach Verhaltensorientierungen.		
4.	Je mehr Kindern eine Befriedigung ihrer Bedürfnisse versagt bleibt, umso weniger werden sie diese an die Medien herantragen.		
5.	Kinder nutzen Medien, um ihre Lebenssituation im Rahmen der jeweiligen Familiensituation zu bewältigen.		